



SEPP KNÜSEL

KNÜSEL BLITZ EXPRESS mit Aufbereiter FRONTSCHNEIBENMÄHWERK

BEDIENUNGSANLEITUNG / ERSATZTEILLISTE



Ab Masch. Nr.:

BLITZ 260 EXPRESS = 0001
BLITZ 300 EXPRESS = 0001

Ihre Maschine:

Typ:.....

Fabrikat:.....

Baujahr:.....

Sepp Knüsel AG
Aahusweg 2
6403 Küssnacht am Rigi
Switzerland



Tel. +41 (0) 41 850 15 33
Fax +41 (0) 41 850 40 07
Kuessnacht@knuesel-sepp.ch
www.knuesel-sepp.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Ersatzteilbestellung	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Allgemeine Sicherheitshinweise und Unfallverhütungs-Vorschriften	7
1.) Bedienungsanleitung	7
2.) Qualifiziertes Personal	7
3.) Durchführung von Instandhaltungsarbeiten	7
4.) Ersatzteile	8
5.) Schutzvorrichtungen	8
6.) Vor der Inbetriebnahme	8
7.) Personen mitnehmen verboten	8
8.) Fahreigenschaft mit Anbaugeräten	8
9.) Allgemeines	8
10.) Angebaute Geräte	9
11.) Frontanbau	9
12.) Zapfwellenbetrieb / Gelenkwelle	9
13.) Hydraulik	10
14.) Reifen	10
15.) Steuergerät mit mehreren Anbaugeräten	10
Warnbildzeichen	11
Technische Daten	13
Berechnung der Traktorbelastung	14
Garantieeinschränkung	15
Gerät am Schlepper anbauen / abbauen	16
Transportstellung (< 3 m)	17
Strassentransport	17
Arbeitsstellung	17
Inbetriebnahme / Einstellungen	18
Kontrolle	18
Zapfwelldrehzahl und Drehrichtung	18
Gehörschutz tragen	18
Kollision mit Fremdkörper	18
Rückwärtsfahren	19
Mähwerk-Pendelung	19
Entlastung	19
Schnitt Höheneinstellung	19
Schwimmstellung	19
Unfall-Schutzabdeckungen	20
Kontrolle vor dem Grasschneiden	20
Wartung	21
Allgemeine Hinweise	21
Nach den ersten Betriebsstunden	22
Montage der Mähklinge	22
Schmierung	23
Ölstandskontrolle Getriebe	24
Fließfettkontrolle im Mähblatt	24
Reinigung der Maschine	25
Einwinterung	25
Wiederinbetriebnahme zur neuen Saison	25
Betriebsstoffe	25
Gelenkwelle	26
Gelenkwelle anpassen	27
Anhang	27
Betriebsstoffe	27
Ersatzteilliste	27

Vorwort

Geschätzter Kunde

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

Bei der Übergabe dieser Maschine hat Sie der Händler in die Bedienung, Wartung und Einstellung der Maschine eingewiesen.

Die Betriebsanleitung ist so aufgebaut, dass Sie ausführlich über die jeweils erforderlichen Tätigkeiten informiert werden, von der Inbetriebnahme und dem Einsatz bis hin zur Wartung und Pflege

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine einsetzen, und beachten Sie besonders die angegebenen Sicherheitshinweise.

Da wir stetig an der Weiterentwicklung unserer Produkte arbeiten, können Abweichungen zwischen dieser Anleitung und dem Produkt bestehen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Verbindliche Informationen zu bestimmten Eigenschaften Ihrer Maschine fordern Sie bitte bei Ihrem Service-Fachhändler an.

Sepp Knüsel AG, Aahusweg 2, CH-6403 Küssnacht am Rigi

Wichtig!

Um Unfälle zu vermeiden und um optimale Leistungen zu erzielen, dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Umbauten an der Maschine durchgeführt werden. Ebenfalls darf die Maschine nur unter den vom Hersteller vorgegebenen Bedingungen eingesetzt werden.



Dieses Zeichen soll auf die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam machen. Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle zu vermeiden



Dieses Zeichen finden Sie an verschiedenen Stellen in der Betriebsanleitung. Es weist auf besondere Handhabungshinweise hin, die beim Einsatz der Maschine besonders beachtet werden müssen.

Ersatzteilbestellung



Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Maschinenummer und das Baujahr anzugeben. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Anforderungen für Ersatzteile nehmen Sie bei Ihrem zuständigen Knüsel Service-Fachhändler vor.

Fälschungen und Kopien der Teile, besonders der Verschleisssteile, sind nicht immer die, die augenscheinlich passen! Material – die Qualität ist mit einfacher Betrachtung nur schwer nachzuprüfen, deshalb raten wir zu äusserster Vorsicht bei preiswerten Angeboten und Bildaufnahmen!

Darum zwingend ORIGINAL KNÜSEL ERSATZTEILE verwenden!

Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Mähwerke »Knüsel (TYP BLITZ 260EK / 300EK)«, sind ausschliesslich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten bestimmt.

Zum Mähen von Wiesen und kurzhalbigem Feldfutter. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

WICHTIG:

Um Unfälle zu vermeiden und um optimale Leistungen zu erzielen, dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Umbauten an der Maschine durchgeführt werden.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Gleichfalls darf die Maschine nur unter den vom Hersteller vorgegebenen Bedingungen eingesetzt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise und Unfallverhütungs-Vorschriften



Vor dem Befahren öffentlicher Verkehrswege und vor jeder Inbetriebnahme der Maschine und dem Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

1.) Bedienungsanleitung

- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Gerätes. Sorgen sie dafür, dass die Bedienungsanleitung am Einsatzort des Geräts stets griffbereit zur Verfügung steht
- Bewahren sie die Bedienungsanleitung über die gesamte Lebensdauer des Gerätes auf
- Geben sie die Bedienungsanleitung bei Verkauf oder Betreiberwechsel zusammen mit dem Gerät weiter
- Halten sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät vollzählig und in lesbarem Zustand. Die Gefahrenhinweise geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb und dienen so ihrer Sicherheit

2.) Qualifiziertes Personal

- Mit dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die das gesetzliche Mindestalter erreicht haben, die körperlich und geistig geeignet sind und die entsprechend geschult bzw. unterwiesen wurden
- Personal, das noch geschult, angeleitet oder eingewiesen werden muss oder sich in einer allgemeinen Ausbildung befindet, darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am bzw. mit dem Gerät arbeiten
- Prüf-, Einstell- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden

3.) Durchführung von Instandhaltungsarbeiten

- In dieser Anleitung sind nur Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten beschrieben, die der Betreiber selbstständig durchführen darf. Alle Arbeiten, die darüber hinausgehen, sind von einer Fachwerkstätte durchzuführen
- Reparaturen an der Elektrik- oder Hydraulikanlage, an vorgespannten Federn, an Druckspeichern usw. setzen ausreichende Fachkenntnisse, vorschriftsmässiges Montagewerkzeug und Schutzkleidung voraus und dürfen daher nur in einer Fachwerkstätte durchgeführt werden
- Bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs- und Umbauarbeiten den Antriebsmotor abstellen und die Antriebsgelenkwelle abziehen
- Muttern und Schrauben regelmässig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Oele, Fette und Filter ordnungsgemäss entsorgen!

4.) Ersatzteile

- a) Die Fabriknummer ist auf dem nebenstehend gezeigten Typenschild eingraviert. Garantiefälle, Rückfragen und Ersatzteilbestellungen können ohne Angabe der Typenbezeichnung, Fabrikat-Nr. und Baujahr nicht bearbeitet werden. Bitte tragen Sie die Nummer gleich nach Übernahme des Fahrzeuges / Gerätes auf der Titelseite der Betriebsanleitung ein
- b) **Originalteile und Zubehör** sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.
- c) Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind
- d) Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen
- e) Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers aus



5.) Schutzvorrichtungen

- a) Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an der Maschine angebaut und in ordnungsgemäsem Zustand sein. Rechtzeitiges Erneuern von verschlissenen und beschädigten Abdeckungen oder Umwehrungen ist erforderlich
- b) Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- c) Schutzvorrichtungen wie Schutzbügel, Schutztücher, Gelenkwellenschutz etc. dürfen nicht entfernt oder unbrauchbar gemacht werden. Beschädigte Schutzvorrichtungen sind unverzüglich zu ersetzen
- d) Während des Betriebs Schutzvorrichtungen nicht öffnen oder entfernen

6.) Vor der Inbetriebnahme

- a) Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber mit allen Betätigungseinrichtungen, sowie mit der Funktion vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist dies zu spät!
- b) Vor jeder Inbetriebnahme das Fahrzeug oder Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.
- c) Vor der Inbetriebnahme und während der Arbeit müssen die Gleitkufen auf dem Boden aufliegen!

7.) Personen mitnehmen verboten

- a) Das Mitnehmen von Personen auf der Maschine ist nicht zulässig
- b) Die Maschine darf auf öffentlichen Verkehrswegen nur in der beschriebenen Position für Strassentransport befördert werden

8.) Fahreigenschaft mit Anbaugeräten

- a) Das Zugfahrzeug ist vorne oder hinten ausreichend mit Ballastgewichten zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten (mindestens 20% des Fahrzeugleergewicht auf der Vorderachse)

- b) Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Maschinen oder Ballastgewichte beeinflusst! Stets auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- c) Die Fahreigenschaft werden durch die Fahrbahn und durch Anbaugeräte beeinflusst. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen
- d) Bei Kurvenfahrten mit angehängten oder aufgesattelten Geräten ausserdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- e) Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen

9.) Allgemeines

- a) Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs- Vorschriften
- b) Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und strassenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten
- c) Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- d) Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- e) Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden
- f) Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten
- g) Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten
- h) Auch bei der bestimmungsgemässen Verwendung des Mähers, können Steine o.ä. fortgeschleudert werden. Deshalb dürfen sich niemals Personen im Gefahrenbereich aufhalten! Besondere Vorsicht ist während der Arbeit in der Nähe von Strassen und Gebäuden geboten!
- i) Nach Abschalten des Antriebes können die Arbeitswerkzeuge des Mähers nachlaufen. Annäherung nur nach Stillstand der Arbeitswerkzeuge!
- j) Nach dem Auffahren auf ein Hindernis, Mäher sofort ausschalten und auf Beschädigungen überprüfen!
- k) Ballastgewichte immer vorschriftsmässig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- l) Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- m) Transportausrüstung- wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und Schutzvorrichtungen überprüfen und anbauen!
- n) Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, das sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen
- o) Geräte für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln!
- p) Vor dem Verlassen des Traktors ist die Maschine zu sichern! Anbaugeräte ganz absenken! Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen!

- q) Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden! Bei Berg- und Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliche Kurvenfahrten vermeiden!
- r) Sofern bei Anbaugeräten im Frontanbau das Vorbaumass von 3,00 m (gemessen von Lenkradmitte bis zum vorderen Maschinenpunkt) überschritten wird, müssen vom Betreiber/Maschinenbesitzer geeignete betriebliche Massnahmen getroffen werden, damit die an Hofausfahrten, Straßeneinmündungen und Kreuzungen auftretenden Sichtfeld einschränkungen ausgeglichen werden (Sichtspiegel, Begleitpersonen, Einweiser)

10.) Angebaute Geräte

- a) Beim Koppeln von Geräten an den Traktor besteht Verletzungsgefahr
- b) Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist
- c) Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Traktor und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden
- d) Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- e) Bei Betätigung der Aussenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- f) In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- g) An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestelltem Motor
- h) Bei Strassenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein
- i) Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf dem Boden platzieren - Zündschlüssel abziehen!
- j) Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und durch Unterlegkeile gesichert ist!
- k) Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten

11.) Frontanbau

Für Maschinen, die über den Schnellkuppler im Frontanbau verwendet werden, gelten folgende Sicherheitsbestimmungen:

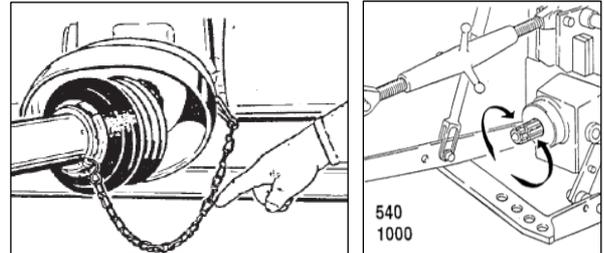
- a) Während des Ankuppelns dürfen sich keine weiteren Personen zwischen Traktor und Mäher aufhalten!
- b) Vor dem An- und Abbau an den Schnellkuppler, ist die Bedienungseinrichtung in die Stellung zu bringen, bei der ein unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- c) Im Bereich des Schnellkupplers besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- d) Bei Betätigen der Aussenbedienung des Schnellkupplers, nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- e) In der Transportstellung des Gerätes, immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schnellkupplers achten!

- f) Bei Strassenfahrt mit ausgehobenem Gerät, muss der Bedienhebel für die Fronhydraulik gegen Senken verriegelt sein!

12.) Zapfwellenbetrieb / Gelenkwelle



Verwenden Sie nur die angegebene bzw. mitgelieferte Gelenkwelle, da ansonsten für eventuelle Schadensfälle keine Garantiansprüche bestehen.



- a) Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Gelenkwellen verwendet werden
- b) Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle, sowie Zapfwellenschutz – auch geräteseitig – müssen angebracht sein und sich in ordnungsgemäsem Zustand befinden
- c) Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten
- d) An- und Abbau der Gelenkwellen nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel
- e) Bei Verwendung von Gelenkwellen mit Überlast- oder Freilaufkupplung, die nicht durch die Schutzeinrichtung am Traktor abgedeckt werden, sind Überlast bzw. Freilaufkupplungen geräteseitig anzubringen
- f) Stets auf richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten
- g) Gelenkwellenschutz durch Einhängen der Ketten gegen mitdrehen sichern. Sicherungskette so ablängen, dass sie sich nicht um die Gelenkwelle wickeln kann
- h) Bei Verwendung der Zweiwegzapfwelle beachten, dass die Drehzahl fahrgeschwindigkeitsunabhängig ist und die Drehrichtung sich bei Rückwärtsfahrt umkehrt
- i) Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet
- j) Zapfwelle nie bei abgestelltem Motor einschalten
- k) Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten.
- l) Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinklungen auftreten und sie nicht benötigt wird
- m) Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, dass gewählte Zapfwellendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Drehzahl des Gerätes übereinstimmt. Beim Einsatz der Maschine darf die zulässige Zapfwellendrehzahl nicht überschritten werden

- n) Nach Abschalten der Zapfwelle kann das angebaute Gerät nachlaufen. Erst wenn es vollkommen still steht, darf daran gearbeitet werden
 - o) Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
 - p) Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen
 - q) Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken
- h) Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Maschinen/Geräte absenken, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

13.) Hydraulik

An den hydraulischen Einrichtungen darf nur Personal mit speziellen Fachkenntnissen und Erfahrungen in der Fluidtechnik arbeiten. Bei Maschinen mit hydraulischen Komponenten unbedingt folgende Sicherheitshinweise einhalten:

- a) Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- b) Beim Anschliessen von Hydraulikzylindern ist auf den korrekten Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- c) Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch maschinenseitig drucklos ist!
- d) Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Maschine müssen Kupplungsmuffen und Stecker eindeutig gekennzeichnet werden, so dass Fehlbedienungen ausgeschlossen sind! Ein Vertauschen von Anschlüssen (Heben-Senken / Senken-Heben) birgt Unfallgefahr!
- e) Hydraulikschläuche regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die ausgetauschten Schläuche müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen! Hydraulikschläuche nicht länger als 6 Jahre (einschließlich Lagerzeit von höchstens 2 Jahren) verwenden. Schlauchleitungen stets vor der ersten Inbetriebnahme und anschliessend mindestens einmal jährlich, auf ihren arbeitssicheren Zustand durch einen Sachkundigen überprüfen!
- f) Bei der Suche nach Leckstellen geeignete Schutzmassnahmen aufgrund der Verletzungsgefahr treffen (Schutzbrille, Handschuhe, Schutzkleidung etc.)!
- g) Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut sowie die Kleidung durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr!

14.) Reifen

Hinsichtlich Bereifung unbedingt folgende Sicherheitsvorschriften einhalten:

- a) Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass die Maschine sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile)!
- b) Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmässige Montagewerkzeuge voraus!
- c) Reparaturarbeiten an Reifen und Rädern dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit dafür geeignetem Werkzeug durchgeführt werden!
- d) Luftdruck regelmässig prüfen, vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

15.) Steuergerät mit mehreren Anbaugeräten

Wenn Sie ein Steuergerät verwenden, an dem mehrere Anbaugeräte angeschlossen werden können, müssen Sie folgende Sicherheitsvorschriften beachten:

- a) Es darf gleichzeitig nie mehr als ein Anbaugerät vom Steuergerät angesteuert werden.
- b) Stellen Sie sicher, dass immer nur ein Anbaugerät an das Steuergerät angeschlossen ist.
- c) Falls trotzdem mehr als ein Anbaugerät am Steuergerät angeschlossen ist, müssen diese Anbaugeräte durch entsprechende technische Einrichtungen (z.B. Absperrhähne) vom Steuergerät getrennt werden.

Überprüfen Sie vor der Verwendung eines Anbaugerätes, dass wirklich nur dieses eine Anbaugerät am Steuergerät angeschlossen ist. Andernfalls könnten verschiedene Gefährungen für Personen entstehen.

Warnbildzeichen

Die an der Maschine angebrachten Warnsymbole und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise über den gefahrlosen Einsatz der Maschine. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit. Machen Sie sich vorher mit der Bedeutung der Warnsymbole vertraut.



Machen Sie sich mit der Aussage der nebenstehenden Warnbildzeichen vertraut. Der nebenstehende Text und der gewählte Anbringungsort an der Maschine, geben Hinweis auf die speziellen Gefahrenstellen an der Maschine.



Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Bei laufendem Motor mit angeschlossener Zapfwelle ausreichend Abstand vom Bereich der Mähmesser halten.



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten.



Niemals in den Gefahrenbereich zwischen Anbaugerät und Maschine treten.



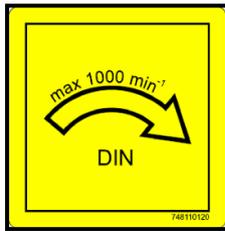
Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand halten.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten



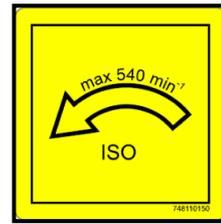
Nach einigen Stunden Arbeit, Verschraubung der schraubenförmigen Verbindung kontrollieren



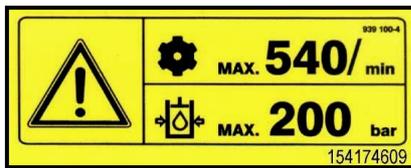
Drehrichtung der Gelenkwelle nach DIN (max. 1000 min⁻¹ – DIN)



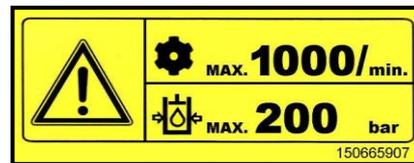
Drehrichtung der Gelenkwelle nach DIN (max. 540 min⁻¹ - DIN)



Drehrichtung der Gelenkwelle nach ISO (max. 540 min⁻¹ - ISO)



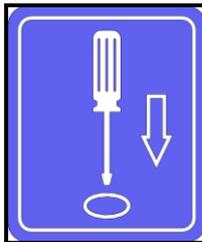
Max. Drehzahl der Gelenkwelle (540 U/Min); max. Hydraulikdruck 200 Bar.



Max. Drehzahl der Gelenkwelle (1000 U/Min); max. Hydraulikdruck 200 Bar.



Nach dem Mähen den Mähbalken reinigen!



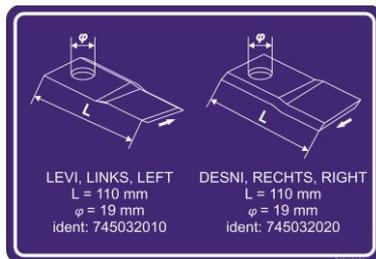
Zum Öffnen der Schutzvorrichtungen Werkzeug verwenden



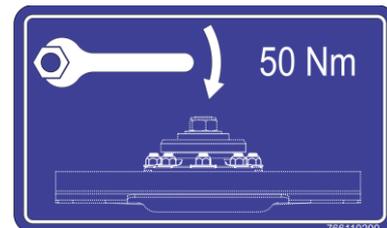
Aufhängehaken



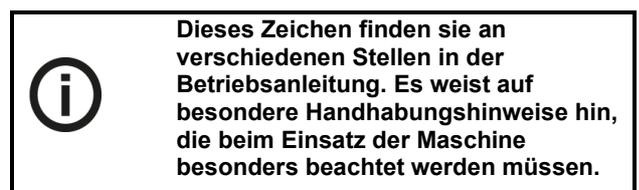
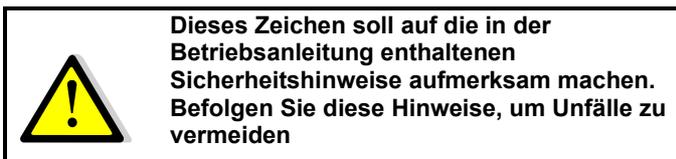
Schmierem



Messer links, Messer rechts



Festziehen der Muttern



Technische Daten

Typ	BLITZ 260 EK	BLITZ 300 EK
Arbeitsbreite	2570	2950
Gewicht	620 kg	670 kg
Transportbreite	2610	3030
Zapfwellendrehzahl (max.)	*1000 (ISO) U/min *1000 (DIN) U/min *540 (ISO) U/min *540 (DIN) U/min	*1000 (ISO) U/min *1000 (DIN) U/min *540 (ISO) U/min *540 (DIN) U/min
Anzahl Mähscheiben	6	7
Anzahl Schneidklingen	12	14
Leistungsbedarf (min.)	60PS / 44kW	70PS / 51kW
Einsatzgeschwindigkeit des Schleppers	bis 20 km/h	bis 20 km/h
Aufhängungstyp	Dreipunkt	Dreipunkt

Die Angaben über Aussehen, Leistungen, Masse und Gewichte entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Sie können sich bis zum Maschinenkauf ändern.
Ihr Vertragspartner wird Sie gerne über etwaige Änderungen informieren.

Berechnung der Traktorbelastung

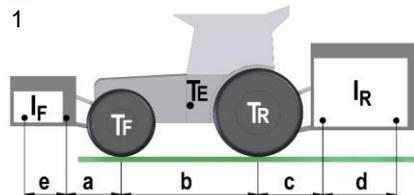
Beilage B Standard SIST EN ISO 4254 –10

Wegen der Masse des Geräts wird die Kombination Traktor – Mähwerk instabil. Der Frontanbau bzw. Heckanbau bzw. Kombination darf die maximal zugelassene Gesamtmasse des Traktors, die zugelassene Achsenbelastung und Tragfähigkeit der Reifen nicht überschreiten.

Die Belastung der Vorderachse muss wenigstens 20 % der Masse des beladenen Traktors betragen.

Die Belastung der Hinterachse muss wenigstens 45 % der Masse des unbeladenen Traktors betragen.

Bedienen Sie sich der unteren Gleichungen zur Berechnung der Gesamtstabilität des Traktors.



FRONTANBAUGERÄT ODER KOMBINATION

Minimal erforderliche Masse mit Heckanbaugerät/Gewichten:

$$I_{R\min.} = \frac{I_F \cdot (a + e) - (T_R \cdot b) + (0.45 \cdot T_E \cdot b)}{b + c + d}$$

HECKANBAUGERÄT ODER KOMBINATION

Minimal erforderliche Masse mit Frontanbaugerät/Gewichten:

$$I_{F\min.} = \frac{I_R \cdot (c + d) - (T_F \cdot b) + (0.2 \cdot T_E \cdot b)}{a + b + e}$$

TATSÄCHLICHE TRAKTORBELASTUNG

Tatsächliche Gesamtmasse des Traktors:

$$T_S = I_R + I_F + T_E$$

Berechnung der tatsächlichen Belastung der Vorderachse:

$$T_{FS} = \frac{I_F \cdot (e + a + b) + (T_F \cdot b) - I_R \cdot (c + d)}{b}$$

Berechnung der tatsächlichen Belastung der Hinterachse:

$$T_{RS} = T_S - T_{FS}$$

Vor dem Erwerb des Geräts überprüfen Sie bei Ihrem Händler die Eignung des Traktors mit Hinsicht auf die errechneten Werte.

Legenda (D)

T_E	(kg)	Leergewicht des Traktors	1
T_F	(kg)	Vorderachslast des leeren Traktors	1
T_R	(kg)	Hinterachslast des leeren Traktors	1
I_R	(kg)	Gesamtgewicht Heckanbaugerät / Gewichte hinten	2
I_F	(kg)	Gesamtgewicht Frontanbaugerät / Gewichte vorne	2
a	(m)	Abstand zwischen Mitte Frontachse und Mitte Unterlenkerkugeln	1,3
b	(m)	Radstand des Traktors	1, 3
c	(m)	Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugeln	1, 3
d	(m)	Abstand zwischen Mittelpunkt der Kupplungskugeln und Schwerpunkt mit Heckanbaugerät / Gewichte hinten	
e	(m)	Abstand zwischen Mittelpunkt der Kupplungskugeln und Schwerpunkt mit Frontanbaugerät / Gewichte vorne (e=0,4 m)	

1. Siehe Betriebsanleitung Traktor
2. Siehe Preisliste und / oder Betriebsanleitung des Gerätes
3. Abmessen

Garantieeinschränkung

Für sämtliche Teile, die bei normalem Einsatz einen Defekt aufweisen, stellt das Werk während eines Zeitraums von 12 (zwölf) Monaten nach Kauf kostenfrei entsprechende Ersatzteile zur Verfügung.

Die Garantie erlischt, wenn die Anweisungen aus diesem Handbuch nicht vollständig oder nicht korrekt befolgt wurden. Auch wird die Garantie hinfällig, sobald Sie oder Dritte, ohne Vorkenntnis unsererseits und/oder ohne unsere Zustimmung, Veränderungen an der Maschine vornehmen. Die Garantie gilt nicht für Folgeschäden, die über die Maschine selbst hinausgehen.

Von der Garantie ausgenommen sind sämtliche Kosten oder Ausgaben, die durch folgende Umstände verursacht wurden:

- a) Unsachgemässe Verwendung des Geräts, die nicht den Angaben in der Betriebsanleitung entspricht.
- b) Änderungen durch den Bediener oder durch Dritte ohne vorherige Benachrichtigung bzw. Zustimmung durch die Firma Sepp Knüsel AG
- c) Ereignisse wie Frost, Eis, Feuer, Blitzeinschlag, Überflutung oder jede andere Form eines Elementar- oder Wasserschadens.
- d) Schäden am elektrischen System durch Ungeziefer oder ähnliches.

Gerät am Schlepper anbauen / abbauen



- Maschine nur auf ebenem, festem Boden abstellen
- Beim Anbau des Mähwerkes darauf achten, dass sich niemand zwischen Maschine und Traktor aufhält.

Mähwerk an Schlepper anbauen

Dreipunktanhängung

- a) Gerät an Unterlenker der Dreipunkthydraulik ankuppeln. Breite nach Kat des Schleppers einstellen (Kat1 oder Kat2)
- b) Absteckbolzen bei Unterlenker und Oberlenker mit Klappvorstecker sichern
- c) Oberlenker zwischen Oberlenkerhalter und Geräte ankoppeln
- d) Mittels Oberlenkerspindel die Schnitthöhe am Gerät einstellen – Mähblatt muss waagrecht stehen
- e) Oberlenker fixieren.
- f) Vor dem ersten Einsatz ist die Gelenkwellenlänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen (siehe auch Kapitel "Gelenkwelle anpassen")
- g) Die Ketten der mechanischen Entlastung (Optional) darf nicht in den Arbeitsbereich der Dreipunkt–Aufhängung reichen

Akkordanhängung

- a) Den Schnellkuppler (Akkord - Dreieck) in senkrechter oder leicht nach vorne geneigter Lage am Fronthubwerk montieren
- b) Unterlenkerbolzen spielfrei verriegeln
- c) Mähwerk ankuppeln und hochheben
- d) Akkord-Dreieck sichern
- e) Vor dem ersten Einsatz ist die Gelenkwellenlänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen (siehe auch Kapitel "Gelenkwelle anpassen")

Mähwerk vom Schlepper abbauen

- a) Gerät Standsicher auf ebenem, festem Boden abstellen
- b) Stützfuss für standsicherheit umstecken
- c) Oberlenker abkuppeln
- d) Gelenkwelle abkuppeln
- e) Schlepper-Unterlenker von den Unterlenkerbolzen des Gerätes trennen
- f) Vorsichtig mit dem Schlepper weg fahren



Transportstellung (< 3 m)



- Bei Vorbereitung der Maschine für Transport- und Arbeitsstellung unbedingt die Gelenkwelle ausschalten. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Traktor gegen Wegrollen sichern!
- Beim Befahren von öffentlichen Strassen darauf achten, dass Sie den vorgeschriebenen Schutz benutzen.

Strassentransport

- a) Beachten Sie die Vorschriften vom Gesetzgeber Ihres Landes.
- b) Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung auf. Der Freiraum zum Boden in der Transportstellung beträgt mindestens 300 mm
- c) Stellen Sie das Mähwerk in die Mitte.
- d) Die Hydraulikunterlenker so fixieren, dass das Gerät seitlich nicht ausschwenken kann.
- e) In der Transportstellung wird die parallel Stellung des Mähwerks von den Dämpfern sichergestellt, die bei der Aufhängung montiert sind. Einstellung siehe Kapitel „Mähwerk-Pendelung“

Arbeitsstellung

- a) Vor Arbeitsbeginn, den Zapfwellenantrieb grundsätzlich nur dann einschalten wenn sich sämtliche Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutztücher, Verkleidungen, usw.) in ordnungsgemäsem Zustand befinden und in Schutzstellung am Gerät angebracht sind.
- b) Aus Sicherheitsgründen darf nur in Arbeitsstellung gemäht werden

Inbetriebnahme / Einstellungen



Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Kontrolle

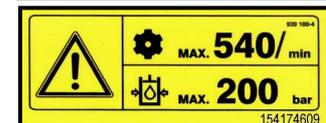
- Den Zustand der Messer und die Messerbefestigung kontrollieren
- Das Mähblatt auf Beschädigung überprüfen
- Ölstandskontrolle gemäss Wartungsplan ausführen

Zapfwelldrehzahl und Drehrichtung

- Schalten Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung ein und überschreiten Sie die vorgeschriebene Zapfwelldrehzahl nicht
- Ein Abziehbild, welches neben dem Getriebe angebracht ist, gibt Auskunft für welche Zapfwelldrehzahl und Drehrichtung Ihr Mähwerk ausgerüstet ist.
- Den Zapfwellenantrieb nur dann einschalten, wenn sich sämtliche Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutztücher, Verkleidungen, usw.) in ordnungsgemäsem Zustand befinden und abgeklappt sind.
- Zum Mähen kuppeln Sie die Zapfwelle ausserhalb des Mähgutes langsam ein. Durch eine gleichmäßig zügige Drehzahlerhöhung werden systembedingte Geräusche in der Zapfwellen vermieden. Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach Geländebedingungen und Mähgut.



Auf das Mähwerk abgestimmte Drehzahl verwenden



Gehörschutz tragen

Bedingt durch die unterschiedlichen Ausführungen der verschiedenen Schlepperkabinen, kann der Geräuschpegel am Arbeitsplatz abweichen.

- Wird ein Geräuschpegel von 85 dB(A) erreicht oder überschritten, muss vom Unternehmer (Landwirt) ein geeigneter Gehörschutz bereitgestellt werden (UVV 1.1 § 2).
- Wird ein Geräuschpegel von 90 dB(A) erreicht oder überschritten, muss der Gehörschutz getragen werden (UVV 1.1 § 16).



Kollision mit Fremdkörper

Sofort anhalten und den Antrieb abschalten. Das Gerät sorgfältig auf Beschädigungen überprüfen. Besonders zu prüfen ist das Mähblatt. Gegebenenfalls zusätzlich von einer Fachwerkstätte überprüfen lassen.



Die zu mähende Fläche muss frei von Hindernissen bzw. Fremdkörpern sein. Fremdkörper (z.B. größere Steine, Holzstücke, Grenzsteine, usw.) können die Mäheinheit beschädigen.

Rückwärtsfahren

Beim Rückwärtsfahren und Reversieren die Mäheinheit hochheben

Mähwerk-Pendelung

In der Transportstellung bei angehobenem Gerät wird die waagrechte Stellung des Mähwerks von den Dämpfern sichergestellt, die bei der Aufhängung montiert sind. Abweichungen werden durch vorspannen des ersten Dämpfers und Lockern des zweiten Dämpfers oder umgekehrt, behoben. Um an die Dämpfer zu gelangen, muss die Abdeckung vorne hochgeklappt werden.



Entlastung

Um den Mähbalken während des Mähens auf einen unebenen Untergrund anzupassen, soll das Mähwerk auf ca. 120 kg am Boden (links und rechts 60 kg) verringert werden. Da das Gesamtgewicht des Mähwerks höher ist, muss eine entsprechende Gewichtsentlastung eingestellt werden. Dazu kann das Mähwerk mit zwei Zugfedern ausgestattet werden, welche entsprechend vorgespannt werden müssen (Optional)

Falls Ihr Traktor eine hydraulische Entlastung des Hubwerks ermöglicht, ist das Anbringen von Federn am Traktor nicht nötig. Entlastung auf ca. 120 kg einstellen.

Die Ketten der mechanischen Entlastung darf nicht in den Arbeitsbereich der Dreipunkt-Aufhängung reichen

Schritthöheneinstellung

Schritthöhe am Oberlenker einstellen, Mähblatt muss waagrecht stehen.

Schwimmstellung

Das Steuergerät für den Aushubzylinder ist während des Arbeitseinsatzes auf Schwimmstellung zu schalten um eine optimale Boden Anpassung zu erzielen

Unfall-Schutzabdeckungen



- An den Schutzabdeckungen darf nur gearbeitet werden, wenn der Antriebsmotor abgestellt und die Antriebsgelenkwelle still steht.
- Bei Bedienung der Schutzbleche besteht Quetschgefahr

Für Wartungsarbeiten können die Abdeckungen hochgeklappt werden.
Aus Sicherheitsgründen ist vor dem Hochklappen der Stillstand des Mähwerks abzuwarten.
Alle Schutzabdeckungen sind geschlossen und in einem ordnungsgemässen Zustand zu halten



Kontrolle vor dem Grasschneiden

Nach Ankopplung des Geräts am Traktor müssen vor dem Grasschneiden folgende Kontrollpunkte geprüft werden:

- a) Prüfen Sie alle wichtigen Teile des Geräts, besonders den Verschleiss der Messer und Scheiben, die Sauberkeit des Mähwerks, den Ölstand im Getriebe, den Schmierzustand aller Knickstellen, die Leienteile, die Hydraulikrohre, die Schweißverbindungen kontrollieren
- b) Prüfen Sie die Ankopplung des Geräts am Traktor (die Arbeitshöhe, die Querlage, die Anhängervorrichtung und deren Neigung)
- c) Prüfen Sie das Funktionieren der Hydraulikhebung und des Entlastungsdruck.
- d) Alle Schutzvorrichtungen müssen unbeschädigt sein und in Arbeitsstellung befinden.
- e) Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe des Geräts aufhält – grosse Verletzungsgefahr!
- f) Führen Sie einen Testlauf des Geräts mit der korrekten Zapfwellendrehzahl 540/1000 U/min durch.
- g) Bei plötzlicher Lärm- oder Vibrationserhöhung beenden Sie den Testlauf und beheben Sie den Fehler oder den Schaden.
- h) Im Falle, dass Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt
- i) Falls alle obigen Ansprüche erfüllt sind, ist das Gerät zur Inbetriebnahme bereit
- j) Aufstieg oder Fahrt auf die Maschine sind verboten!
- k) Nach dem mähen, den Mähbalken reinigen. Bei Verwendung von Hochdruckwasserreiniger NICHT direkt in die Lager spritzen!

Wartung

Allgemeine Hinweise

- a) Um einen einwandfreien Betrieb des Mähwerkes zu gewährleisten und den Verschleiß zu verringern, müssen bestimmte Wartungs- und Pflegeintervalle eingehalten werden. Hierzu gehören u. a. das Reinigen, Fetten, Schmieren und Oelen von Bauteilen und Komponenten.
- b) Instandsetzung-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen. Traktor gegen Wegrollen sichern!
- c) Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen
- d) Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
- e) Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen
- f) Oele, Fette und Filter ordnungsgemäss entsorgen
- g) Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen
- h) Unterliegen Schutzvorrichtungen einem Verschleiss, sind sie regelmässig zu kontrollieren und rechtzeitig auszutauschen
- i) Bei Ausführung von elektrischen Schweissarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen
- j) Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- k) Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers aus.
- l) Bei Gasspeicherung nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden- EXPLOSIONSGEFAHR!
- m) Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen. Daher sofort zum Arzt!
- n) Dienstbarkeitsgeräte wie Schnur, Hydraulikrohr, Elektroleitung müssen so angebracht werden, dass alle ungewollte Züge und Berührungen mit Reifen ausgeschlossen sind. Unfallgefahr!
- o) Beim Anheben und Absenken darf sich niemand zwischen Traktor und Mähwerk aufhalten. Hohes Verletzungsrisiko!
- p) Trennen Sie die Maschine nur auf ebenem, festem und trockenem Untergrund vom Traktor; wenn der Boden zu weich ist, verringern Sie mit Hilfe geeigneter Mittel (z. B. Holzbretter) den Druck auf den Boden!



Vor Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen.



Nach 10 Betriebsstunden und in der Folge alle 50 Betriebsstunden alle Verschraubungen auf festen Sitz kontrollieren



**Maschine nur auf ebenem, festem Boden abstellen
Arbeiten unter der Maschine nicht ohne sichere Abstützung durchführen**

Nach den ersten Betriebsstunden

Nach 10 Betriebsstunden und in der Folge alle 50 Betriebsstunden Hydraulikaggregat und Rohrleitungen auf Dichtheit prüfen und ggf. Verschraubungen nachziehen.

Montage der Mähklinge

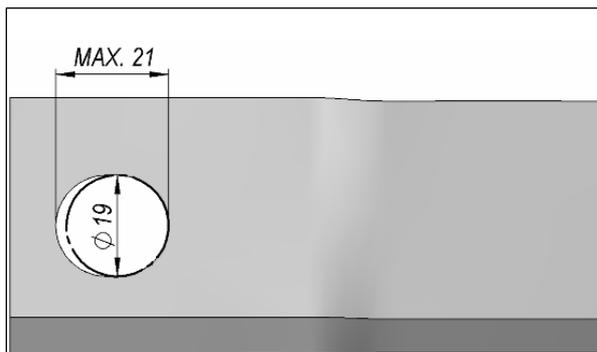
Die scharfen Messer ermöglichen gründlichen Grasschnitt und hohe Leistungskraft des Mähwerks. Wenden oder tauschen Sie die Messer rechtzeitig aus. Bei Abnutzung des Messer-Schnittandes (an Ecken abgerundet) kann das Messer an gleicher Stelle 1x gewendet werden. Abgenutzte Messer dürfen nicht repariert (geschärft) werden - hohe Gefahr von Messerauswurfs! Tauschen Sie immer beide Messer auf einer Scheibe aus.

Verschleisssteile sind:

- Mähklingen
- Verschraubungen
- Messernocken
- Messerträger

Verschleiss Messerklingen und Nocken

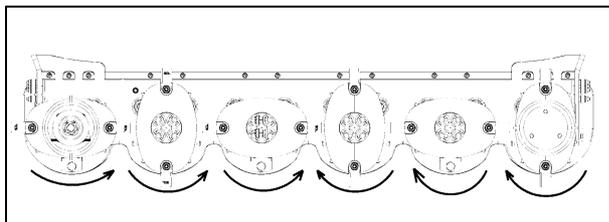
Die Messerklinge müssen ersetzt werden, wenn das Loch auf max. 21 mm abgenutzt ist (siehe Bild). Ersetzen sie die Verschraubung und die Nocken, wenn die Gleitfläche auf max. 1,9 mm abgenutzt ist.



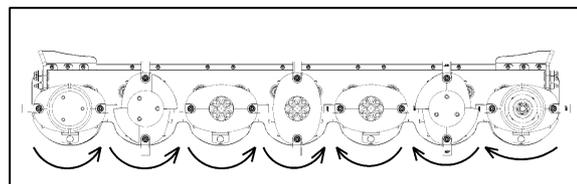
Drehrichtung der Scheiben

Die Scheiben verfügen jeweils über links- oder rechtsgerichtete Messer, was von der Drehrichtung der einzelnen Scheibe abhängt.

MÄHBLATT BLITZ 260 EK

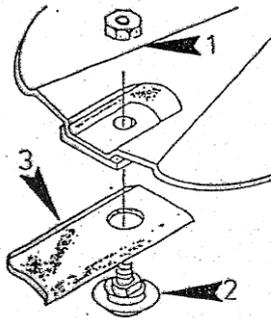


MÄHBLATT BLITZ 300 EK



Messerlinge wechseln / drehen

- Das Mähwerk in Arbeitsstellung stellen, Antriebswelle und Scheibe sind ausser Betrieb!
- Stopfmutter M10 entfernen (1), Messernocken (2) ausziehen, Messer (3) austauschen. Die Messer haben zweiseitige Klingen, ist die eine Seite abgenutzt, kann die Messerlinge umgedreht werden. Wenn eine Scheibe demontiert wird, muss bei der Montage derselben auf die richtige Lage der gegenüberliegenden Scheibe geachtet werden, damit die Messer nicht gegeneinander schlagen.



Messerklingen Nr. 3



Messernocken
Nr. 2

Schmierung

Die Abbildung zeigt alle Schmierstellen an. Unter Beachtung der Schmierintervalle erreichen Sie eine lange Lebensdauer Ihres Mähwerks. Wir empfehlen alle 10 Std. die Maschine zu schmieren.

- 1x Schmiernippel beim Pendelbock
- 2x Schmiernippel bei Antriebs-Mähtrommel
- 1x Schmiernippel bei der Aufbereiter-Kiste rechts
- 1x Schmiernippel bei der Aufbereiter-Kiste links



Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen



1x Schmiernippel
Pendelbock



2x Schmiernippel
Antriebs-Mähtrommel



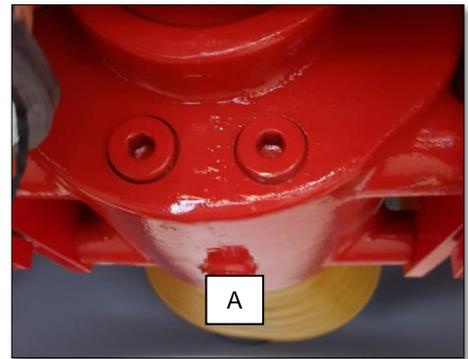
1x Schmiernippel
Aufbereiterkiste rechts



1x Schmiernippel
Aufbereiterkiste links

Ölstandskontrolle Getriebe

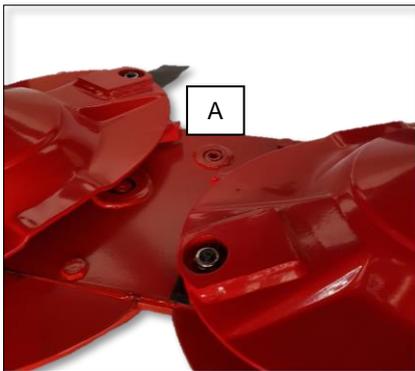
- a) Ölwechsel nach den ersten 50 Betriebsstunden, weitere nach 150 Betriebsstunden, spätestens nach 2 Jahren.
- b) Mähwerk in waagrechte Position bringen, Ölablassschraube (A) lösen, fangen Sie das Öl in einem Behälter auf und entsorgen Sie es fachgerecht.
- c) Mähwerk auf Bock kippen. Bei Ölablassschraube (A) Öl einfüllen Bis zum Ölablass auffüllen (Ölablassschraube = Niveauschraube)
Getriebeöl SAE 80W 90 verwenden.



Fließfettkontrolle im Mähblatt

Kontrolle des Fließfetts im Mähblatt

- a. Lösen Sie die Öleinlassschraube (A) auf dem Mähblatt
- b. Füllen Sie jährlich 3 dl. 80W 90 ein



ACHTUNG!

Eine zu große Menge an Öl im Balken führt zu einer Überhitzung des Balkens und zu einer Beschädigung der Lager in den Flanschen.

Wechsel des Fließfetts im Mähblatt

Das Fließfett wird nur in Reparaturfällen des Mähblattes gewechselt. Dabei muss das Mähblatt sauber mit Hochdruckreiniger vom Fett befreit werden. Bei Neubefüllung Fließfett verwenden.

Mähblatt Ölfüllmenge:

BLITZ 260	2.700 kg	Fließfett
BLITZ 300	3.200 kg	Fließfett

Keilriemen kontrollieren/spannen

Keilriemen nach 1x Mähen auf Spannung kontrollieren, danach alle 50 Betriebsstunden. Dazu Abdeckung bei Keilriemen öffnen. Keilriemen auf Risse und Spannung kontrollieren. Wenn der Keilriemen beschädigt ist, diesen sofort ersetzen.



Kunststoffplatten auf Verschleiss prüfen

Kunststoffplatten zwischen Mähbalken auf Verschleiss prüfen.



Reinigung der Maschine

- Bei Verwendung von Hochdruckwasserreiniger NICHT direkt in die Lager und Hydraulikteile spritzen!
- Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.

Einwinterung

- Maschine an einem trockenen Platz abstellen. Nicht in der Nähe von Kunstdünger lagern
- Maschine innen und aussen gründlich reinigen. Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Rostbildung. Kein Hochdruck-Waschgerät ist zur Reinigung empfohlen
- Bewegliche Teile wie Spannrollen, Gelenke auf Leichtgängigkeit prüfen, ggf. demontieren, reinigen und auf Verschleiss prüfen. Falls erforderlich durch neue Teile ersetzen
- Alle Gelenkstellen einfetten
- Maschine nach dem Reinigen nochmals gründlich abschmieren
- Schutzrohre der Gelenkwellen einfetten, um einfrieren zu verhindern
- Lackschäden ausbessern, blanke Stellen gründlich mit Rostschutzmittel einsprühen
- Keilriemen entspannen

Wiederinbetriebnahme zur neuen Saison

- Das zur Konservierung im Inneren der Maschine aufgetragene Öl und Fett abwischen
- Maschine vollständig abschmieren. Dadurch wird Kondenswasser, das sich evtl. in den Lagern gesammelt hat, beseitigt
- Ölstand des Getriebes prüfen, falls erforderlich nach Vorschrift nachfüllen
- Alle Müttern und Schrauben kontrollieren und festziehen
- Hydraulikrohre und Dichtungsfähigkeit der Verbindungen kontrollieren
- Alle Einstellungen der Maschine prüfen, falls erforderlich neu einstellen
- Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise noch einmal sorgfältig durchlesen
- Keilriemen spannen laut Herstellerangaben (siehe Keilriemen kontrollieren, spannen)

Betriebsstoffe

Siehe Anhang

Gelenkwelle

Reinigen, schmieren oder einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel.

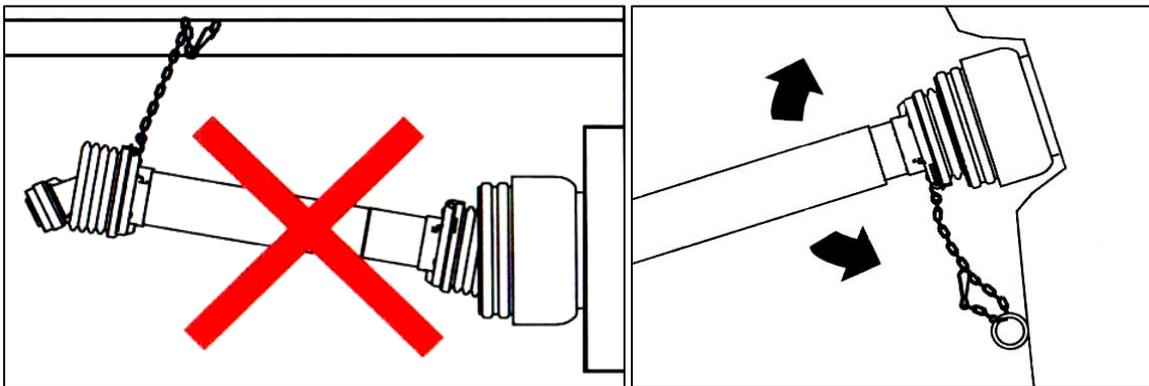
- Vor jeder Inbetriebnahme und alle 150 Betriebsstunden mit Schmierfett abschmieren.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren
- Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern.



Schäden sofort beseitigen

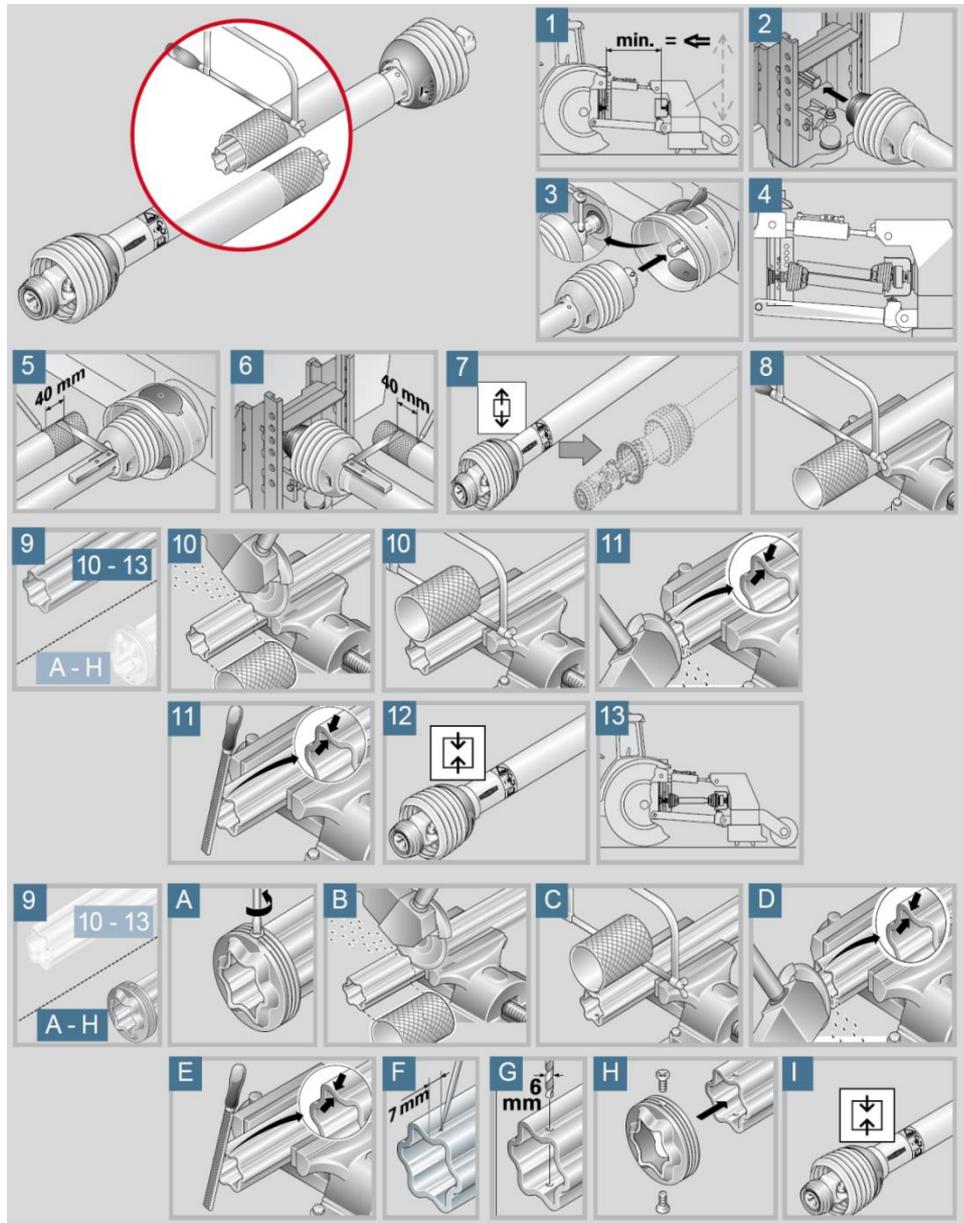
Verschlossene Abdeckungen sofort erneuern

- Es ist verboten, die Gelenkwelle beim Abkoppeln an der Kette zu befestigen.



Gelenkwelle anpassen

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. Führen Sie die folgenden beschriebenen Schritte durch, um die Gelenkwelle zu kürzen. Die genaue Vorgehensweise des Ausmessens und Kürzens entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers.



Anhang

Betriebsstoffe
Ersatzteilliste



Mobilube HD-A Plus 80W-90

Kraftfahrzeugetriebeöl

Produktbeschreibung

Mobilube HD-A Plus 80W-90 wurde für gewerbliche Getriebe, Achsen und Endantriebe entwickelt, bei denen extreme Druck- und Stoßbelastungen erwartet werden. Es ist von ExxonMobil für Anwendungen empfohlen, die API GL-5 Qualitätsniveau erfordern. Das Getriebeöl ist eine Kombination aus qualitativ hochwertigsten Grundölen und einem fortschrittlichen Additivsystem. Mobilube HD-A Plus 80W-90 ist ein Hochleistungs-Getriebeöl konzipiert für verlängerte Ölwechselintervalle, insbesondere für Achsen von Mercedes Benz Nutzfahrzeugen.

Eigenschaften und Vorteile

Heutige, moderne schwere Nutzfahrzeuge stellen höhere Ansprüche an den Getriebschmierstoff. Höhere Geschwindigkeiten, höhere Drehmomente und härtere mechanische Belastungen erfordern moderne Getriebeölformulierungen, um maximale Getriebestandzeiten zu erreichen und die Betriebskosten zu minimieren. Längere Wartungsintervalle stellen eine weitere Anforderung an den Getriebschmierstoff dar und erfordern qualitativ hochwertige Grundöle kombiniert mit einem leistungsfähigen Additivsystem. Mobilube HD-A Plus 80W-90 wird diesen Anforderungen gerecht. Zu seinen wesentlichen Vorteilen zählen:

Eigenschaften	Vorteile
Hervorragende thermische Beständigkeit und Oxidationsstabilität.	Verlängerte Getriebe- und Lagerlebensdauer, sowie Dichtungsstandzeiten aufgrund verminderter Ablagerungen
Exzellenter Schutz gegen Verschleiß auch bei niedrigen Drehzahlen und hohem Drehmoment, sowie Schutz gegen Fressen besonders bei hochbelasteten Hinterachsen.	Erhöhtes Lasttragevermögen, längere Getriebelebensdauer und geringere Wartungskosten.
Wirkungsvoller Rost- und Korrosionsschutz.	Weniger Verschleiß und erhöhte Lebensdauer der Komponenten.
Breiter Einsatzbereich	Sortenreduzierung der Getriebschmierstoffe
Verträglich mit den in der Automobilindustrie eingesetzten, typischen Dichtungsmaterialien.	Minimiert das Risiko von Leckagen und Verschmutzungen.
Verlängerte Ölwechselintervalle	Höhere Produktivität und reduzierte Wartungskosten.

Anwendung

Von ExxonMobil empfohlen für den Einsatz in:

- Achsen und Endantriebe, auch für Nutzfahrzeug- Handschaltgetriebe, die API GL-5 Qualitätsniveau erfordern.
- Leichte und schwere Nutzfahrzeuge im Fernverkehr.
- Bau- und Arbeitsmaschinen im Baugewerbe, Bergbau und in Steinbrüchen, sowie in der Landwirtschaft.
- Andere Getriebe, Verteiler- und Lenkgetriebe.
- Andere industrielle und Kraftfahrzeuanwendungen einschließlich Hypoid- und Verteilergetriebe, wenn Betriebsbedingungen wie hohe Drehzahlen/Stoßbelastungen, hohe Drehzahlen/niedrige Drehmomente und/oder niedrige Drehzahlen/hohe Drehmomente vorherrschen.

Spezifikationen / Freigaben

Mobilube HD-A Plus hat von den folgenden Herstellern Zulassungen:: **80W-90**

Mobilube HD-A Plus hat von den folgenden Herstellern	
Zulassungen::	80W-90
MB-Approval 235.20	X
MAN 342 Typ M3	X
ZF TE-ML 05A., 12L., 12M., 16B., 17B., 19B., 21A.	X

Mobilube HD-A Plus erfüllt oder übertrifft die	
Anforderungen von:	
API GL-5	X
Scania STO 1:0	X
ZF TE-ML 07A	X

Typische Produktdaten

Mobilube HD-A Plus A 80W-90	
SAE Klasse	80W-90
Viskosität, ASTM D 445	
cSt @ 40°C	131
cSt @ 100°C	14.3
Viskositätsindex, ASTM D 2270	105
Pourpoint, °C, ASTM D 97	-33
Flammpunkt, °C, ASTM D 92	222
Dichte bei 15°C kg/l, ASTM D 4052	0.901

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Auf Grundlage der verfügbaren Informationen verursacht dieses Produkt keine gesundheitlichen Schäden, wenn es, wie in der Anwendung vorgesehen, verwendet und wenn den Empfehlungen im Sicherheitsdatenblatt Folge geleistet wird. Produkt- oder Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie von Ihrem Verkaufsbüro oder aus dem Internet. Dieses Produkt sollten nicht für andere Zwecke als die dafür vorgesehenen verwendet werden. Das Produkt muss unter Beachtung der Umweltvorschriften entsorgt werden.

Das Mobil Warenzeichen und Pegasus Design und Mobilube sind Markenzeichen der Exxon Mobil Corporation oder einer ihrer Niederlassungen.

4-2015

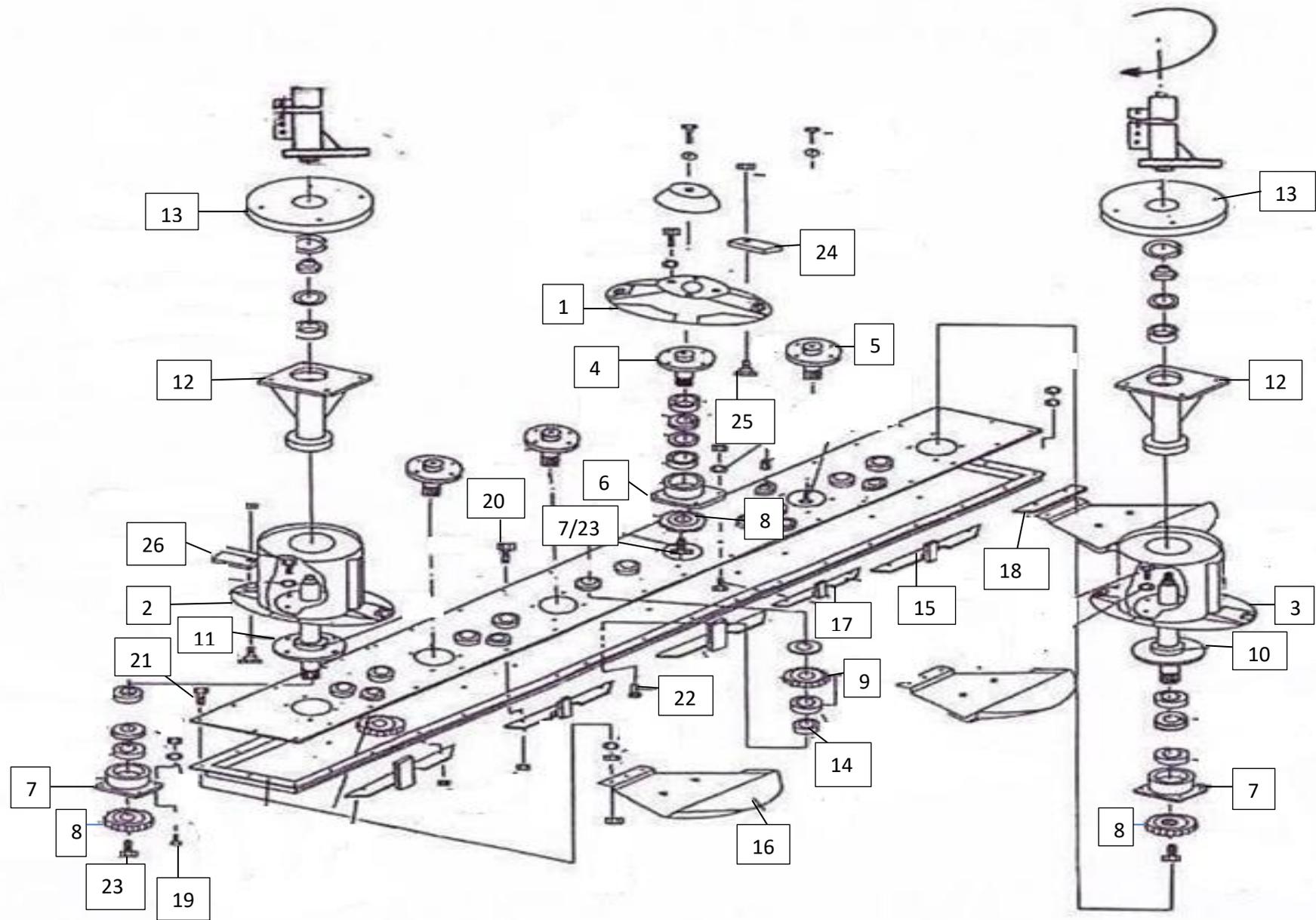
ExxonMobil Lubricants & Specialties Europe, division of ExxonMobil Petroleum & Chemicals BVBA.
This information relates only to products supplied in Europe (including Turkey) and the Former Soviet Union.

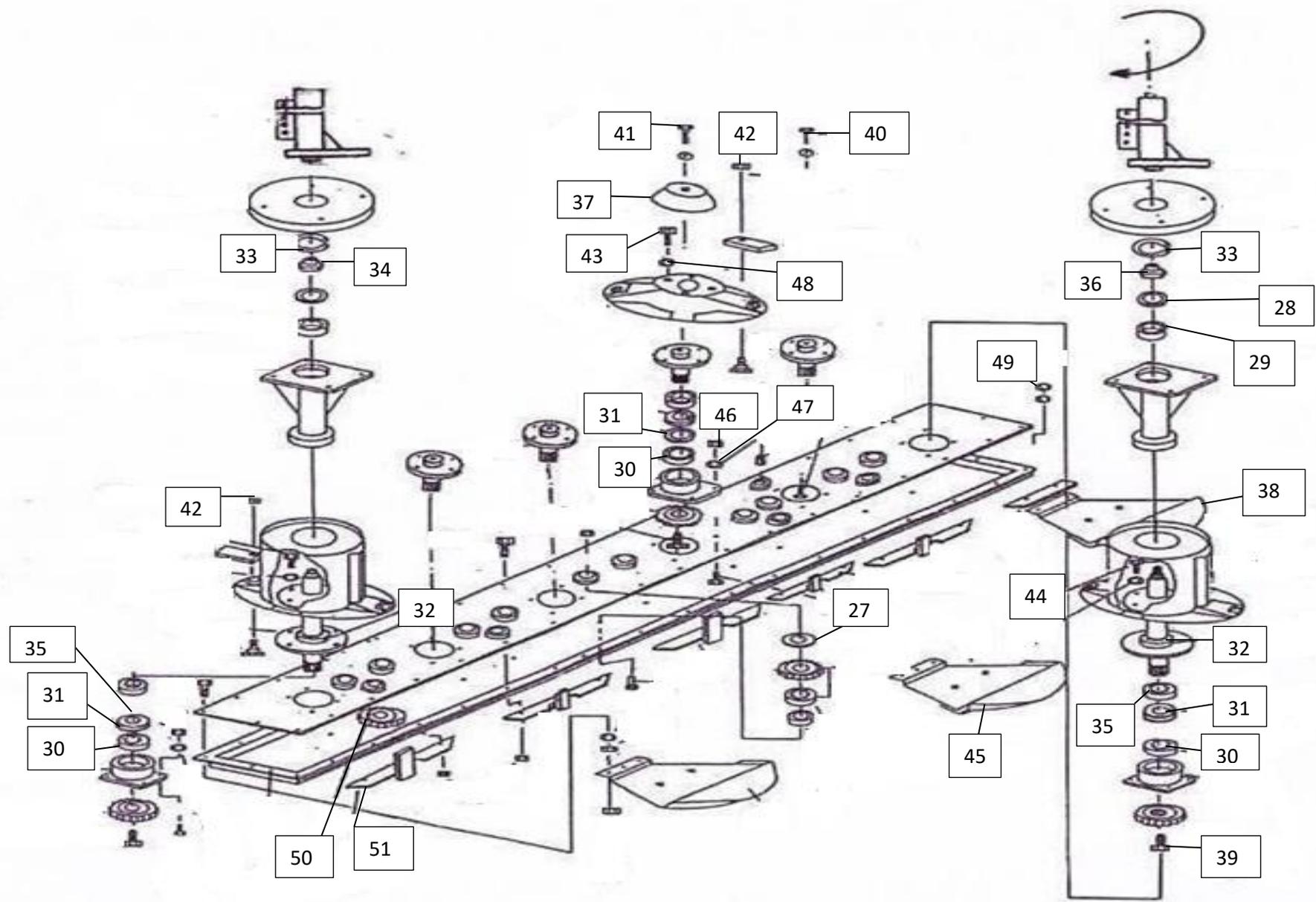
EXXONMOBIL LUBRICANTS & SPECIALTIES EUROPE, A DIVISION OF EXXONMOBIL PETROLEUM & CHEMICAL,
BVBA (EMPC)
POLDERDIJKWEG
B-2030 Antwerpen
Belgium

Typische Eigenschaften sind solche die mit normalen Produktionsabweichungen erlangt werden and stellen keine Spezifikation dar. Aufgrund der Herstellung in verschiedenen Schmierstoffmischanlagen sind auch unter normalen Herstellungsbedingungen Produktabweichungen zu erwarten, die die Produktleistung jedoch nicht beeinträchtigen. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne weitere Benachrichtigung ändern. Möglicherweise sind einige Produkte vor Ort nicht erhältlich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen ExxonMobil Kontakt

Ersatzteil-Liste

Blitz Express 260/300





Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
1	153844503	Mähscheibe Blitz Express 260	4	
	153844503	Mähscheibe Blitz Express 300	5	
2	155830201	Mähtrommel rechts	1	
2A	155029809	Eingrastrichter rechts	1	
3	155830309	Mähtrommel links	1	
3A	155029907	Eingrastrichter links	1	
4	154155906	Scheibennabe rechtsdrehend Blitz Express	2	
5	154156004	Scheibennabe linksdrehen Blitz Express 260	2	
		Scheibennabe linksdrehen Blitz Express 300	3	
6	153845512	Lagergehäuse Blitz Express 260	4	
		Lagergehäuse Blitz Express 300	5	
	155377807	Lagergehäuse (Ölbad)		
7	154007808	Lagergehäuse aussen	2	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
7	155378003	Lagergehäuse aussen ab 04(Ölbadfüllung)	2	
	155377601	Distanzring Lagergehäuse (Ölbad mit O-Ring)		
	155378600	Distanzring Lagergehäuse (Ölbad)		
	159108805	Wellendichtring Lagergehäuse (Ölbad)		
	159068402	O-Ring Lagergehäuse (Ölbad)		

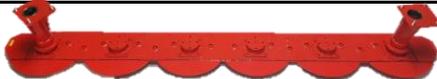
Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
8	154007319	Zahnrad 25/4 Blitz Express 260	6	
		Zahnrad 25/4 Blitz Express 300	7	
8	155378405	Zahnrad ab 04 (Ölbadfüllung) Blitz Express 260/300		
9	154054105	Zahnrad 35/4 kompl.		
10	154601407	Welle Aufbereiter Spez.	1	
11	154601602	Welle Aufbereiter Spez. Antrieb	1	
12	154160106	Standrohr	2	
13	153848607	Deckel	2	
14	153860101	Büchse Blitz Express 260	4	
	153860101	Büchse Blitz Express 300	5	
15	154008503	Halter Blitz Express 260	3	
	154008503	Halter Blitz Express 300	4	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
16	154009405	Gleitsohle rechts	1	
17	154008601	Halter schmal	1	
18	154106808	Halter links	1	
18A	154106906	Halter rechts	1	
19	153860600	Riffelschraube M10x25		
20	153860708	Schraube M10x25 spez.		
21	153860806	Schraube M10x35 spez.		
22	153860904	Schraube M10x40 spez.		
23	154152703	Schraube M14 links spez.	1	
24	KM 02	Schlagmesser Links Blitz Express 260	6	
	KM 02	Schlagmesser Links Blitz Express 300	6	
25	154005516	Messernocken ab 98 Blitz Express 260	12	
		Messernocken ab 98 Blitz Express 3000	14	
26	KM 01	Schlagmesser rechts Blitz Express 260	6	
	KM 01	Schlagmesser rechts Blitz Express 300	8	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
27	151159506	Scheibe 35,2/46,1		

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
28	151014208	Scheibe 30.2/38.1		
29	150406000	Kugellager 6207 2RS	2	
30	159165414	Kugellager 6307 2RS C3 Blitz Express 260	12	
	159165414	Kugellager 6307 2RS C3 Blitz Express 300	14	
31	154225001	Scheibe 35.2/52-2.7 Blitz Express 260	6	
	154225001	Scheibe 35.2/52-2.7 Blitz Express 300	7	
32	150429502	Kugellager 6209 2RS C3	2	
33	000236505	Seegerring J72	2	
34	154159902	Mutter M33x1.5 rechts	1	
35	150048709	Drahtsperring J80 Blitz Express 260	6	
	150048709	Drahtsperring J80 Blitz Express 300	7	
36	154160008	Mutter M33x1.5 links	1	
37	153912207	Mähtellerdeckel Blitz Express 260	4	
	153912207	Mähtellerdeckel Blitz Express 300	5	
38	154009307	Gleitsohle links	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
39	154152400	Schraube M 14 rechts spez.		
40	000210701	Schraube M10x30		
41	150393407	Schraube M10x30 links		
42	150084009	Mutter M10 KI 10 Blitz Express 260	12	
	150084009	Mutter M10 KI 10 Blitz Express 300	14	
43	159444504	Schraube M12x20		
44	000210300	Imbusschraube M10x25		
45	154009209	Gleitsohle mitte Blitz Express 260	4	
	154009209	Gleitsohle mitte Blitz Express 300	5	
	1025300	Laufsohle Anschweissgleitkuven		
46	000221307	Mutter M10		
47	000228408	Zahnscheibe M10		
48	000228603	Zahnscheibe M12		
49	000224206	Scheibe A 10		
50	154054203	Zahnrad 27/4 Kompl.		
51	154106906	Halter rechts		

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	154601808	Mähblatt kompl. Mit Verstärkung Blitz Express 260	1	
	154601700	Mähblatt kompl. Mit Verstärkung Blitz Express 300	1	
	154789009	Mähblatt ohne Mähscheibe Blitz Express 260	1	
	154789205	Mähblatt ohne Mähscheibe Blitz Express 300	1	
	S2070052G111	T-Getriebe 1000 1/min	1	
	S2070037000	T-Getriebe 540 1/min	1	
	503633	Winkelgetriebe GT 30 1000 1/min	1	
	503634	Winkelgetriebe GT 30 540 1/min	1	
	502008	Winkelgetriebe GT 30 750 1/min	1	
	595696	Entlüftungsnippel	1	
	1310	Geberitrohr	1	
	GPN710R3/4	Deckel für Schmierbohrung	1	
	KM 1070	Doppelkreuzgelenk	1	
	135824	Mähantriebsgelenkwelle Blitz Express 260	1	
	135825	Mähantriebsgelenkwelle Blitz Express 300	1	
	136447	Gelenkwellenschutz kompl.(Aufbereiter und Mähantrieb 260)	1	
	136328	Gelenkwellenschutz kompl.(Mähantrieb 300)	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	KM A90/4	Riemenscheibe oben	1	
	A180/4	Riemenscheibe unten 540 1/min	1	
	A280/4	Riemenscheibe unten 1000 1/min	1	
	1615 35	Tapperbüchse oben	1	
	2517 35	Tapperbüchse unten 540 1/min	1	
	3020 35	Tapperbüchse unten 1000 1/min	1	
	XPA 1382/4	Kraftband Kunststoffzinken 540 1/min	1	
	XPA 1557/4	Kraftband Kunststoffzinken 1000 1/min	1	
	XPA 1272/4	Kraftband Stahlzinken bis 1999 540 1/min	1	
	XPA 1307/4	Kraftband Stahlzinken ab 2000 540 1/min	1	
	XPA 1557/4	Kraftband Stahlzinken bis 1999 1000 1/min	1	
	XPA 1482/4	Kraftband Stahlzinken ab 2000 1000 1/min	1	
	005	Federblech	4	
	KM 41	Gummipuffer	2	
	PRM606540SY	Pendelbüchse	2	
	521/E	Pendelbockbolzen	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	054595	Schutztrichter	1	
	1027517	Schutzbügel links Blitz Express 260	1	
	1027520	Schutzbügel links Blitz Express 300	1	
	1027518	Schutzbügel rechts Blitz Express 260	1	
	1027519	Schutzbügel rechts Blitz Express 300	1	
	1027457	Schutzbügel aussen Blitz Express	2	
	1027276	Unterlenkerkonsole Kat.1 Blitz Express Carraro links	1	
	1027275	Unterlenkerkonsole Kat.1 Blitz Express Carraro rechts	1	
	1029400	Unterlenkerkonsole Kat.2 Blitz Express links	1	
	1029401	Unterlenkerkonsole Kat.2 Blitz Express rechts	1	
	1015	Pendelbock Blitz Express	1	
	1030737	Akkorddreieck Blitz Express	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	1027273	Oberlenkerkonsole Kat.1+2	1	
	44.115	Oberlenkerbolzen Kat.1	1	
	44.145	Oberlenkerbolzen Kat.2	1	
	1027430	Schwadblech links	1	
	1027429	Schwadblech rechts	1	
	1027433	Steckbolzen	2	
	1026989	Verstellhebel	2	
	611.601	Kunststoffabdeckung Aufbereiter	1	
	1027404	Haltereisen Quer	1	
	155949405	Aufbereiter kompl.	1	
	1027542	Gegenrechen Kunststoffzinkenrotor	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	154006613	Zinken Aufbereiter Bohrung 12mm (alt)	72	
	154006603	Zinken Aufbereiter Bohrung 10mm (neu)	72	
	154062105	Zinkenhalter		
	153951003	Lagerflansch Aufbereiter	2	
	153951101	Lager Aufbereiter	2	
	1027445	Halter Verstellung Aufbereiter	1	
	1027446	Bolzen Verstellung Aufbereiter	1	
	611.401	Abdeckung Spannbock	1	
	KM 2611	Spannbock kompl.	1	
	KM 1050	Welle Spannbock	1	
	1027573	Bolzen Spannbock Aufbereiter	1	
	159165414	Lager Spannbock	2	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	1027424	Keilriemenschutz Blitz Express Deckel	1	
	1027426	Keilriemenschutz Blitz Express	1	
	KM 2621	Distanzrohr 44mm	1	
	1038661	Distanzrohr 39mm	1	
	135823	Gelenkwelle Antrieb Aufbereiter	1	
	KM 7320	Blache rechts Blitz Express 260	1	
	KM 7319	Blache links Blitz Express 260	1	
	KM 7321	Blache rechts Blitz Express 300	1	
	KM 7322	Blache links Blitz Express 300	1	
	KM 7317	Blache mitte Blitz Express 260	1	
	KM7318	Blache mitte Blitz Express 300	1	
	154467302	Kleber Express	1	
	154467106	Keber Blitz 260	1	
	154467204	Kleber Blitz 300	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
Verstärkung Mähblatt				
	1025609	Halterplatte oben	2	
	1025610	Bügel	2	
	1026786	Halter links	1	
	1026785	Halter rechts	1	
	1026909	Verstärkung 260	1	
	1026908	Verstärkung 300	1	
V-Spiegel				
	951.V104.506	V-Spiegel kompl.	1	
	51U.M320.V27	Ersatzspiegel	2	
	201.V201.131	Befestigung V-Spiegel	1	
	1026782	V-Spiegel halter Blitz Express	1	